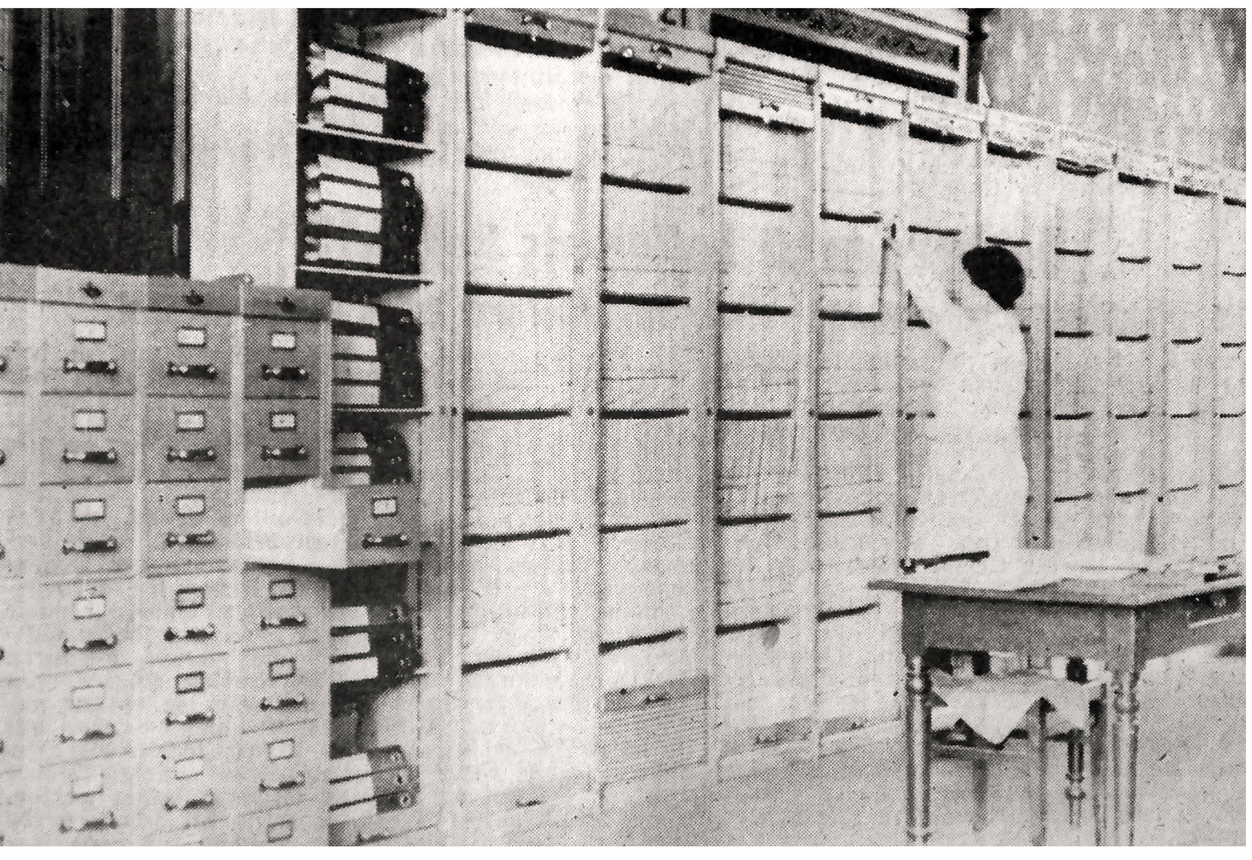
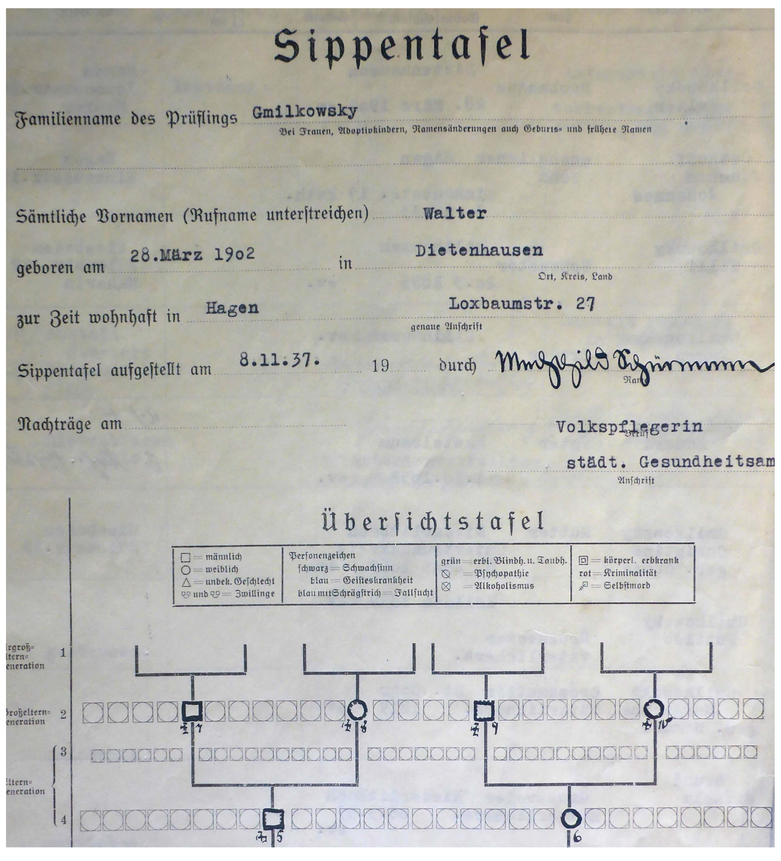
DIE TOTALE ERFASSUNG



Sippenakten im Gesundheitsamt Hagen. »Hagener Zeitung«, vom 24. Oktober 1940
Stadtarchiv Hagen



Sippentafel

Familienname des Prüflings Gmilkowsky
Bei Frauen, Adoptivkindern, Namensänderungen auch Geburts- und frühere Namen

Sämtliche Vornamen (Rufname unterstreichen) Walter

geboren am 28.März 1902 in Dietenhausen
Ort, Kreis, Land

zur Zeit wohnhaft in Hagen Loxbaumstr. 27
genaue Anschrift

Sippentafel aufgestellt am 8.11.37. 19 durch
Name

Nachträge am
Amt Volkspflegerin

städt. Gesundheitsam
Anschrift

Übersichtstafel

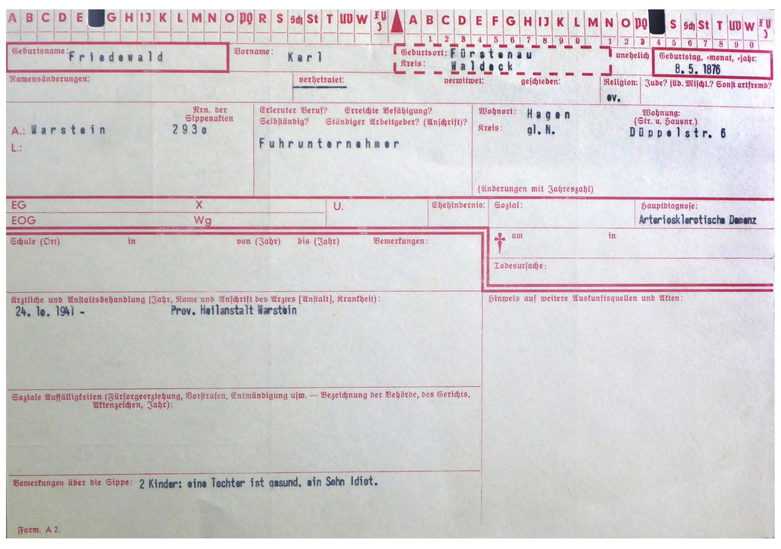
Personenzeichen
□ = männlich
○ = weiblich
△ = unbek. Geschlecht
♡ und ♡ = Zwillinge
schwarz = Schwachsinn
blau = Geisteskrankheit
blau mit Schrägstrich = Fallsucht
grün = erbl. Blindh. u. Taubh.
= Psychopathie
= Alkoholismus
= körperl. erbkrank
rot = Kriminalität
= Selbstmord

Urgroßeltern-Generation 1
Großeltern-Generation 2
Eltern-Generation 3
4

Sippentafel einer Hagener Familie, 1937
Stadtarchiv Hagen

Die systematische Erfassung der Kranken und Behinderten während der NS-Diktatur war nur dank der bereitwilligen Mitarbeit der Hagener Stadtverwaltung möglich. Vor Eheschließung oder Genehmigung von sozialen Leistungen wurde oft überprüft, ob »Erbkranke« in der Familie aktenkundig waren.

Mit Hilfe von Fürsorgerinnen des kommunalen Gesundheitsamtes begann 1933 die »erbbiologische« Erfassung der gesamten Hagener Bevölkerung mit dem Ziel, für jeden Bürger und jede Bürgerin eine Karteikarte und eine »Sippenakte« anzulegen. Die Fürsorgerinnen holten Auskünfte bei Jugend-, Standes- und Wohlfahrtsamt ein und sammelten bei Arbeitgebern, Verwandten und Nachbarn und durch Hausbesuche belastende Daten. Sie erfassten Information über Vorerkrankungen, schlechte schulische Leistungen, Unfälle, Arbeitslosigkeit, Alkoholkonsum, Vorstrafen, Sexualleben und Krankheiten in der Familie.



Geburtsname: Friedewald
Vorname: Karl
Geburtsort: Fürstenau
Kreis: Waldeck
Geburtstag, -monat, -jahr: 8. 5. 1876
A.: Warstein
Rfn. der Sippenakten: 293a
Erlernter Beruf? Selbständig? Erreichte Befähigung? Ständiger Arbeitgeber? (Anschrift)?: Fuhrunternehmer
Wohnort: Hagen
Kreis: gl. N.
Wohnung: Düppelstr. 6
Religion: ev.
EG X
EOG Wg
Hauptdiagnose: Arteriosklerotische Demenz
Ärztliche und Anstaltsbehandlung: 24. 10. 1941 – Prov. Heilanstalt Warstein
Bemerkungen über die Sippe: 2 Kinder: eine Tochter ist gesund, ein Sohn Idiot.
Form. A 2.

Karteikarte eines Hageners, um 1941
Stadtarchiv Hagen

Fürsorgerin Else Wicke mit Parteiabzeichen, undatiertes Bild
Stadtarchiv Hagen